

## LETZTE NACHRICHTEN

### Welt

#### Nachrichten in Kurzform

- Corona: Die Lage in der westlichen Welt entspannt sich hinsichtlich der als wesentlich klassifizierten Kriterien unter Schwankungen sukzessive. In Deutschland steht die Zahl der von Covid-19 Patienten belegten Intensivbetten derzeit bei 3.846 von 26.971.
- Washington: Der US-Senat hat das Amtsenthebungsverfahren gegen Trump für verfassungsgemäß erklärt.
- Brexit: Die EU fordert angeblich mehr Zeit für die Ratifizierung des Brexit-Handelsabkommens (bisher vereinbarte Frist zwei Monate).
- Halbleiterkrise: Der Mangel an Halbleitern setzt der internationalen Autobranche weiter zu. Die Versorgung würde im gesamten 1. Halbjahr kritisch bleiben heißt es in Branchenkreisen.
- Rom: Anzeichen für eine breitere parlamentarische Unterstützung einer Draghi-Regierung mehren sich.

Positiv

Viele Fragezeichen ...

Neutral

Negativ

Positiv

### USD

#### Verlässt die NYSE den Standort New York?

Die New York Stock Exchange (NYSE) hat gedroht, New York zu verlassen, sollte dort eine Transaktionssteuer auf Aktiengeschäfte eingeführt werden.

Wir sind gespannt ...

### USD

#### Biden Regierung will weiter Auslieferung

Die US-Regierung unter Präsident Biden will wie die Vorgängerregierung unter Trump eine Auslieferung des Wikileaks-Gründers Julian Assange aus britischer Haft veranlassen. Laut Sprecher des US-Justizministeriums wolle man gegen die Entscheidung eines britischen Gerichts Einspruch erheben, Assange nicht an die USA zu auszuliefern. Die USA werfen Assange unter anderem Verstoß gegen ein Spionagegesetz vor.

Siehe Kommentar

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.2089 - 1.2121	1.2109 - 1.2129	1.2030	1.2000	1.1980	1.2130	1.2180	1.2200	Neutral
EUR-JPY	126.44 - 126.75	126.68 - 126.88	126.00	125.80	125.50	127.20	127.40	127.80	Positiv
USD-JPY	104.50 - 104.68	104.52 - 104.71	104.30	104.10	103.80	105.80	106.00	106.20	Positiv
EUR-CHF	1.0804 - 1.0816	1.0812 - 1.0819	1.0730	1.0700	1.0680	1.0850	1.0870	1.0900	Positiv
EUR-GBP	0.8765 - 0.8783	0.8769 - 0.8778	0.8740	0.8720	0.8700	0.8840	0.8880	0.8900	Neutral

## DAX-BÖRSENAMEPEL

-  Ab 12.950 Punkten
-  Ab 13.270 Punkten
-  **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	14.011,80	-48,11
EURO STOXX50	3.661,13	-4,38
Dow Jones	31.375,83	-9,93
Nikkei	29.562,93	+57,00
Brent Spot	61,01	-0,04
Gold	1.842,50	+3,70
Silber	27,26	-0,18

## TV-TERMINE



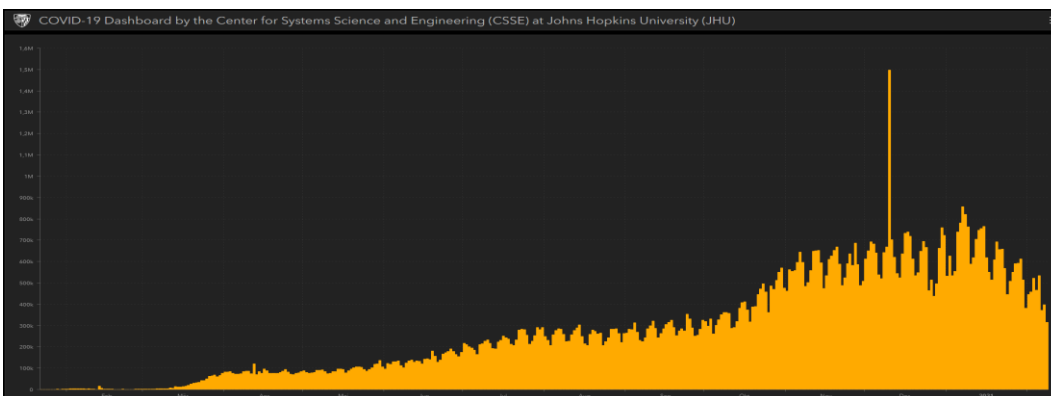
[NEU MONEY.DE](https://www.neumoney.de) MIT  
[BERND HELLER](#)

## Asien freundlich – Exkurs Ethik/Moral – Klartext Assange (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,2126 (06:17 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,2068 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 104,59. In der Folge notiert EUR-JPY bei 126,83. EUR-CHF oszilliert bei 1,0813.

An den Finanzmärkten dominiert Stabilität an den westlichen Aktienmärkten. Dagegen zeigen sich die asiatischen Märkte freundlich (z.B. CSI 300 +2,14 08.04 Uhr). Der USD hat gegenüber Hauptwährungen leicht verloren. Gegenüber den edlen Metallen ergab sich kaum Bewegung.

Die Zuversicht steigt an den Finanzmärkten, dass sich die Situation bezüglich der Corona-Krise sukzessive unter Schwankungen entspannt. Um diese Entwicklung darzustellen, werfen wir einen Blick auf nachfolgenden Chart, der im globalen Kontext annäherungsweise Aufschluss über die Entwicklung der positiv getesteten Personen gibt. Wir sind zurück auf dem Niveau vom Oktober letzten Jahres.



© Johns Hopkins University (JHU)

## KONTAKT



FOLKER HELLMeyer  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

## Exkurs Ethik/Moral

In der internationalen Auseinandersetzung um globale Macht setzt der Westen auf moralische Überlegenheit und nutzt dieses Argument im Feld der Wirtschaft und der Finanzmärkte, um Sanktionspolitik losgelöst vom internationalen Organigramm zu legitimieren. Das ist ambitioniert und nicht im Einklang mit der UN-Charta.

Ich will an dieser Stelle keine Diskussion aufmachen, inwieweit es zulässig ist Moral über internationale Rechtsnormen zu setzen. Das überlassen wir Juristen.

Dennoch muss dem Themenkomplex Ethik (Theorem der Moral) und Moral an dieser Stelle Raum gegeben werden, da die Oberflächlichkeit des Umgangs mit diesen Begriffen seitens westlicher Politik und Medien ausgeprägt ist.

Das gilt vor allen vor dem Hintergrund der Vielschichtigkeit der Ethik und Moral, denn Moral ist kein unilateral feststehender Begriff. So gibt es eine amerikanische Moral (z.B. Todesstrafe, Nationalismus), es gibt eine heterogene kontinentaleuropäische Moral, es gibt eine arabische Moral (z.B. Scharia), es gibt eine mosaische Moral (z.B. Auge um Auge) und es gibt auch eine konfuzianische Moral (China), alle jeweils abgeleitet aus den Ethiken der jeweiligen Gesellschaften, basierend auf Jahrhunderten gelebter Traditionen in den jeweiligen politischen Räumen. Anders ausgedrückt sind diese Moralvorstellungen in den jeweiligen Gesellschaften tief verankert.

Das Scheitern der rechtswidrigen „Regime-Change“ Politiken des Westens, die rechtlich nie sanktioniert wurden (Frage nach Ethik und Moral?), ist anekdotischer Beweis für die hier vorgelegte Argumentation.

Hat der Westen das Recht, seine Ethik und Moral über andere zu stellen? Ist das Ausdruck von Toleranz (die in Deutschland über das Antidiskriminierungsgesetz gesetzlich verankert ist und innenpolitisch gelebt wird) oder Ausdruck einer außenpolitischen Diskriminierung?

## Klartext Assange

Die US-Regierung unter Präsident Biden will wie die Vorgängerregierung unter Trump eine Auslieferung des Wikileaks-Gründers Assange aus britischer Haft veranlassen. Laut Sprecher des US-Justizministeriums wolle man gegen die Entscheidung eines britischen Gerichts Einspruch erheben, Assange nicht an die USA auszuliefern.

Assange droht in den USA die Todesstrafe dafür, dass er sowohl bezüglich nationalem Recht als auch internationalem Recht brachiale und menschenverachtende US-Rechtsbrüche, die vertuscht werden sollten, bekannt gemacht hatte.

Wir kann es sein, dass Whistleblower, die unfassbares kriminelles Handeln in westlichen Staaten aufdecken, in dem moralisch so hoch stehenden Westen derartig behandelt werden. Sagt die Staatsmacht damit nicht faktisch aus, dass sie über dem Recht steht? Warnt sie nicht gleichzeitig alle Bürger, rechtswidriges Staatshandeln hinzunehmen oder aber harsch sanktioniert zu werden? Passt das zu den Werten, die wir vorgeben zu haben? Den Assanges und Snowdens dieser Welt sollte Respekt und Anerkennung gezollt werden. Dass genau das nicht passiert, belegt, dass Werte und damit Ethik und Moral als Feigenblätter missbraucht werden. Dieses Verhalten entkernt die Grundlage des Anspruchs auf moralische Überlegenheit des Westens.

## Datenpotpourri der letzten 24 Handelsstunden:

### Eurozone: Keine wesentlichen neuen Erkenntnisse

Gemäß finaler Berechnung legten die Verbraucherpreise Deutschlands per Januar im Monatsvergleich um 0,8% zu (Prognose 0,8%). Im Jahresvergleich ergab sich ein Anstieg um 1,0% (Prognose 1,0%).

In Italien sank die Industrieproduktion im Monatsvergleich um 0,2% (Prognose +0,3%) nach zuvor -1,4%. Im Jahresvergleich kam es zu einem Rückgang um 2,0% (Prognose -1,4%) nach zuvor -4,2%.

Die Produktion im Verarbeitenden Gewerbe der Niederlande nahm per Dezember im Monatsvergleich um 0,5% zu. Der Vormonatswert wurde von -0,2% auf 0,0% revidiert.

### USA: Zuversicht kleiner Unternehmen rückläufig

Der NFIB Business Optimism Index (kleine Unternehmen) fiel per Januar von zuvor 95,90 auf 95,00 Zähler und markierte den tiefsten Wert seit Mai 2020.

### China: Keine bedeutenden neuen Erkenntnisse

Das Kreditwachstum stellte sich per Berichtsmonat Januar auf 12,7% (Prognose 12,7%) nach zuvor 12,8.

Ausländische Direktinvestitionen (FDI) nahmen per Januar im Jahresvergleich um 4,6% nach zuvor 6,20% zu

Die Verbraucherpreise sanken per Januar im Jahresvergleich um 0,3% (Prognose 0,0%) nach zuvor +0,2%.

Die Erzeugerpreise stiegen per Januar im Jahresvergleich um 0,3% (Prognose 0,4%) nach zuvor -0,4%.

### Japan: Erwartungen erfüllt

Die Erzeugerpreise stiegen per Januar im Monatsvergleich um 0,4% (Prognose 0,4%) nach zuvor 0,5%. Im Jahresvergleich ergab sich per Januar ein Rückgang um 1,6% (Prognose -1,6%) nach zuvor -2,0%.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Positionierung EUR/USD favorisiert. Ein Ausbruch aus der Bandbreite 1.2200 – 1.1910 eröffnet neue Opportunitäten.

Viel Erfolg!

# FOREX-REPORT

10. FEBRUAR 2021

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Frankreich: Industrieproduktion (M)	Dez.	-0,9%	+0,2%	08.45	Anstieg unterstellt.	Mittel
USD	Verbraucherpreise Kernrate (jeweils M/J)	Januar	0,4%/1,4% 0,1%/1,6%	0,3%/1,5% 0,2%/1,5%	14.30	Raum für leichte Überraschungen.	Mittel
USD	Großhandel: Lagerbestände (M) Absatz (M)	Dez.	0,1% 0,2%	0,1% 0,5%	16.00	Fokus auf Absatz.	Gering
USD	Federal Budget (Teilmengen des öffentlichen Haushalts)	Januar	-150 Mrd. USD	-144 Mrd. USD	20.00	Es bleibt stark defizitär!	Hoch

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)